



Mehr Wind für grüne Energie

Wir investieren in Klimaschutz und Netzausbau



6

Energiepreisbremsen mit hohem Arbeitseinsatz verbunden

Die WEMAG konnte Bearbeitungsrückstände abbauen und entschuldigt sich bei den Kundinnen und Kunden für die zum Teil verzögerte Abrechnung.



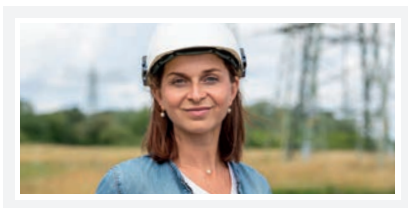
8

Naturschutz und Stromversorgung sollen in Einklang bleiben

Für das Beringen junger Fischadler geben die WEMAG-Netzdienststellen den ehrenamtlichen Vogelschützern technische Unterstützung.

Verstärkte Investitionen in Klimaschutz und Energiewende

Erfolgreicher Abschluss
des Geschäftsjahres → Seite 4



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Strom kommt aus der Steckdose, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Das ist für uns selbstverständlich. Insbesondere unsere Kolleginnen und Kollegen im Netzbetrieb sorgen dafür, dass das so bleibt. Sie betreuen und warten unser Stromnetz und machen es fit für die wachsenden Aufgaben in der Energiewende. Und das in einer Zeit, in der Betreiber von Kritischer Infrastruktur vor unerwarteten zusätzlichen Herausforderungen stehen. Dafür ein großes Danke! Und ein ehrliches Danke auch an unsere Kundinnen und Kunden, die uns selbst in schwierigen Zeiten die Treue halten. So wie wir in der Krisensituation Belastungen an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben mussten, werden wir in Zukunft auch Entlastungen weitergeben. Das ist für uns ein Gebot der Fairness.

Lesen Sie in unserem Magazin, wie wir unsere Energiezukunft gestalten wollen – grün, sicher und bezahlbar. Wir wünschen Ihnen einen freundlichen Spätsommer voller Zuversicht.

Ihre Diana Kuhrau

Diana Kuhrau

Regionales

- 4 · Verstärkte Investitionen in Klimaschutz und Energiewende
- 5 · Kommunen stellen Weichen für die Zukunft
- 6 · Energiepreisbremsen mit hohem Arbeitseinsatz verbunden
- 7 · Preisbremse löst Fragen und Überstunden aus
 - Verständnis für Mammutaufgabe zeigen
- 10 · Aus Überzeugung für grünen Strom entschieden
 - Fachleute unterstützen Kommunen bei Wärmeplanung
- 11 · WEMAG-Crowd entwickelt sich zur Erfolgsgeschichte
 - WEMAG fördert Bildungsprojekte in UNESCO-Biosphärenreservaten
- 12 · Energiewende durch Heizungstausch
- 13 · Persönlichen Kundenbereich online einrichten
 - Dürfen wir vorstellen?

WEMAG Netz

- 8 · WEMAG unterstützt Beringung junger Fischadler
- 9 · Montage der Balkonkraftwerke sollte sorgfältig geplant werden
 - WEMAG Netz verstärkt Investitionen in Netzausbau

Infomobil

- 14 · Tourenplan

Unterhaltung

- 15 · Cartoons und Rätsel



8 » REGIONALES



9 » WEMAG NETZ



12 » REGIONALES

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/T1287-2111-1003



KONTAKT & IMPRESSUM

Herausgeber: WEMAG AG, Redaktion WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin · Tel.: 0385 . 755-2289 · E-Mail: presse@wemag.com · Redaktion: Dr. Diana Kuhrau (Ltg.), Stephan Rudolph-Kramer, Jenny Apitz, Ulrike Badermann, Sebastian Kosog, Nele Marschner, Johanna Möller, Anna Steyer, Dörthe Sturm, Tina Unbekannt, Jenny Wrobel · Fotos: Stephan Rudolph-Kramer (S. 1 u., S. 2, S. 3 o., S. 4-9, S. 10 u.), Nele Marschner (S. 1 Titel, S. 15 r.), Adobe Stock: Hermann (S. 2 u.), SKRmedia Marten Lange (S. 3 u.), HygCen (S. 10 o.), Juliane Weisrock (S. 11), Mario Lars (Cartoons S. 14-15) · Gestaltung: Teamgeist Medien (www.teamgeist-medien.de) · Druck & Verteilung: Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG · Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Werden Sie Mitglied im WEMAG-Kundenbeirat



Vorstand Caspar Baumgart (2. v. re.) und Vertriebsleiter Michael Hillmann (re.) haben auch den vierten Kundenbeirat regelmäßig zu Informationsveranstaltungen in die WEMAG eingeladen.

Die Amtszeit des vierten WEMAG-Kundenbeirates neigt sich dem Ende entgegen. Drei Jahre und fünf Sitzungen später ist aus einem vielfältigen Kundenspektrum ein kompetentes Gremium gewachsen. „Mit den Wünschen, Ideen und Kritiken unseres Kundenbeirates versuchen wir, unsere Produkte und Serviceleistungen stetig zu verbessern. Nur über unsere Kunden können wir erfahren, was wirklich von einem Energieversorger erwartet wird“, sagt WEMAG-Vertriebsleiter Michael Hillmann.

Deshalb beginnt jetzt die Suche nach Mitgliedern für den fünften WEMAG-Kundenbeirat, dessen Amtszeit am 1. Dezember 2023 beginnt. Aufgerufen sind alle WEMAG-Kundinnen und -Kunden, die gespannt sind, was hinter den Kulissen passiert und die Entwicklung der WEMAG aktiv mitgestalten wollen. Wir freuen uns auf Sie.

Der Kundenbeirat trifft sich regulär zweimal pro Jahr, vorrangig in Schwerin. Aus allen Bewerbungen werden bis zu 25 Personen ausgewählt. Wenn Sie dabei sein wollen, gehen Sie einfach auf unsere Website unter www.wemag.com/kundenbeirat, füllen das Bewerberformular aus und senden es bis zum 30. September 2023 per E-Mail an kundenbeirat@wemag.com zurück. Sie erhalten dann alle weiteren Informationen per E-Mail.



WEMACOM nimmt Netznotenpunkt in Witzin in Betrieb

Wichtiger Meilenstein für den Breitbandausbau im Landkreis Ludwigslust-Parchim



► Nehmen den Netznotenpunkt in Witzin in Betrieb: Ronald Kurtz, Koordinator FTTH WEMACOM, Volker Buck, Geschäftsführer WEMACOM, Lukas Völsch, 1. Stellvertreter des Landkreises LUP und Andreas Wißwa, Fachdienstleiter LUP (v. l.).

Die WEMACOM und der Landkreis Ludwigslust-Parchim konnten kürzlich einen Meilenstein für die 13 Projektgebiete des zweiten Förderaufrufs feiern. In Witzin ging der erste wichtige Netznotenpunkt, ein sogenannter Core-PoP, ans Netz und mit ihm auch die ersten 15 Testkunden.

„Ähnlich wie bei einem modernen Straßennetz braucht es viele unterschiedliche Netzkomponenten, die aufeinander aufbauen und sich verzweigen. Es gibt beispielsweise das sogenannte Backbone-Netz. Das sind die großen Autobahnen des Glasfasernetzes. Davon zweigt an den großen Netznotenpunkten das Core-Netz ab, das man mit Bundesstraßen vergleichen könnte. Einen solchen Core-Netznotenpunkt konnten wir in Witzin in Betrieb nehmen“, beschreibt Volker Buck, Geschäftsführer der WEMACOM, das hochkomplexe Infrastrukturprojekt. Der Core-PoP (Point of Presence) ist ein unscheinbares, garagenähnliches Gebäude, aber beherbergt die gesamte Technik des regionalen Hauptverteilers.

„Immer, wenn wir zum ersten Mal Licht auf unser neu gebautes Netz bringen, ist das ein wichtiger Moment. Denn damit zeigen wir, dass das, was wir über Jahre geplant und umgesetzt haben, auch tatsächlich funktioniert“, so Volker Buck.

Ende 2019 brachte die WEMACOM Breitband GmbH das erste Mal Licht auf ihr neues Glasfasernetz in den ersten drei Projektgebieten des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Dort surfen inzwischen mehr als 6.000 Kundinnen und Kunden mit Lichtgeschwindigkeit.

→ www.wemacom-breitband.de



Ziehen Bilanz und geben Ausblick: Der WEMAG-Vorstand mit Caspar Baumgart und Thomas Murche sowie Pressesprecherin Dr. Diana Kuhrau und Klaus-Otto Meyer vom Kommunalen Anteilseignerverband im WEMAG-Batteriespeicher (v. r.).



Verstärkte Investitionen in Klimaschutz und Energiewende

WEMAG schließt Geschäftsjahr erfolgreich ab und fordert bundesweite Wälzung der Netzentgelte

„Wir waren auch im Ausnahmejahr 2022 ein Stabilitätsanker für unsere Kundinnen und Kunden und haben in einem unbeständigen Marktumfeld eine starke operative Leistung erbracht. Uns kam zugute, dass wir seit der Kommunalisierung der WEMAG im Jahr 2010 das Unternehmen sehr viel breiter aufgestellt haben. Unter anderem haben die Investitionen in eigene Ökokraftwerke und in den Glasfaserausbau die Stabilität des Unternehmens in Krisenzeiten erhöht“, sagte Caspar Baumgart, kaufmännischer Vorstand der WEMAG.

Das gute wirtschaftliche Ergebnis ergebe sich allein aus den Erlösen für erneuerbare Energien, das heißt aus den hohen Börsenstrompreisen. „Den Kundinnen und Kunden konnten wir 2022 aufgrund unserer langfristigen Beschaffungsstrategie noch vergleichsweise günstige Preise anbieten. Das Krisenjahr 2022 hat gezeigt, wie verletzlich und abhängig wir sind und wie wichtig unser Einsatz für eine klimafreundliche und von Energieimporten unabhängige Energieversorgung ist. Diesen Weg müssen wir als Unternehmen und als Gesellschaft noch konsequenter fortsetzen“, erklärte Caspar Baumgart auf der Bilanzpressekonferenz im Batteriespeicher der WEMAG in Schwerin-Lankow, einem Meilenstein der Energiewende.

„Wir investieren seit Jahren in den Ausbau der erneuerbaren Energien, in die Netzinfrastruktur und in kundennahe Energielösungen, um jederzeit eine sichere Energieversorgung in unserer Region zu gewährleisten. Das war richtig und auch in der Energiekrise erfolgreich, so Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG.



Unser Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden, die uns auch in harten Zeiten die Treue halten. Wir danken unserem Aufsichtsrat, der Vertrauen in unsere Arbeit und Strategie setzt, und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns mit ihrem täglichen Einsatz durch die Krise gesteuert und unseren Erfolg möglich gemacht haben.

Caspar Baumgart
Kaufmännischer Vorstand WEMAG

Thomas Murche
Technischer Vorstand WEMAG



Wir wollen den Klimaschutz für alle verbessern. Darum bauen wir die Netze aus und investieren weiter in erneuerbare Energien. Bis 2030 investiert die WEMAG mehr als 660 Mio. Euro ins Stromnetz und 235 Mio. Euro in eigene Erneuerbare-Energien-Projekte für eine sichere und saubere Energieversorgung. Für den Anschluss weiterer EE-Anlagen müssen zusätzliche Netzverknüpfungspunkte mit einem Investitionsvolumen von mehreren Hundert Millionen Euro entstehen. Derzeit liegen Anträge auf Anschluss von EE-Anlagen für rund 16.000 Megawatt vor. Für Privatkundinnen und -kunden, die wirtschaftlich besonders schwer betroffen sind, legt die WEMAG zur Vermeidung von Energiesperren einen

Härtefallfonds im Umfang von 1 Mio. Euro auf. Das Hilfsangebot richtet sich an Privathaushalte, die infolge der krisenbedingten Preissteigerungen und besonderer persönlicher Umstände in Not geraten sind. Betroffene sollten sich möglichst frühzeitig bei der WEMAG melden, damit gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann, bevor eine Sperrung droht.

Die Krise ist noch längst nicht vorbei und die Entwicklungen im Jahresverlauf sind nicht absehbar. „Nach heutigem Stand rechnen wir mit Preissenkungen für Strom und Erdgas zum Jahreswechsel. Wie hoch sie ausfallen, hängt maßgeblich von der Höhe der Netzentgelte sowie der weiteren Umlagen und Abgaben ab, aber auch von der künftigen Entwicklung der Einkaufspreise für Energie. Es war und ist für uns ein Gebot der Fairness, dass wir nicht nur Belastungen, sondern auch Entlastungen an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben“, sagte Caspar Baumgart.

Für die Zukunft ist zudem wichtig, dass Regionen wie Mecklenburg-Vorpommern entlastet werden, die einen besonders großen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien leisten. „Weil die Kosten für den Netzausbau allein durch die Kundinnen und Kunden getragen werden, müssen die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land besonders hohe Netzentgelte bezahlen. Das ist paradox. Wir hoffen, dass die von der Landesregierung wiederholt unternommenen Vorstöße für eine gerechtere Regelung bald Erfolg haben“, so Baumgart.

Die WEMAG fordert seit Langem eine faire Lastenverteilung und setzt sich für eine solidarische Wälzung der Netzentgelte in der gesamten Bundesrepublik ein. „Wir machen die Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen möglich. Damit unser Weg und die Energiewende auch großflächig Akzeptanz finden, muss Strom auch bezahlbar bleiben“, so Thomas Murche abschließend.

Kommunen stellen Weichen für die Zukunft



Klaus-Otto Meyer

Vorsitzender des Kommunalen Anteilseignerverbandes

Die Unternehmen der WEMAG-Gruppe haben in einem herausfordernden Geschäftsjahr 2022 eine starke operative Leistung erbracht und ein gutes Jahresergebnis erzielt, das Klima, Kunden und Kommunen zugutekommt. Wir fragen Klaus-Otto Meyer, Vorsitzender des KAV und Bürgermeister der Gemeinde Uelitz, zu seiner Sicht auf das aktuelle Geschehen.

Wie sehen Sie das Ergebnis der WEMAG für das Geschäftsjahr 2022?

Die wirtschaftliche Entwicklung der WEMAG-Gruppe ist insbesondere für uns als KAV eine wichtige Botschaft. Sie zeigt uns, dass die Entscheidung der Kommunen für die Rekommunalisierung der WEMAG und die damit eingegangenen wirtschaftlichen Risiken wichtig und richtig waren.

Welche Position hat der KAV zur Verwendung des Überschusses?

Wir haben uns als Anteilseigner dazu entschlossen, einer gegenüber den Vorjahren unveränderten Ausschüttung in der Hauptversammlung zuzustimmen und somit vom Jahresergebnis den

überwiegenden Teil im Unternehmen zu belassen. Damit wollen wir dazu beitragen, die Vermögens- und Finanzierungsgrundlagen für die anstehenden erheblichen Netzinvestitionen der WEMAG zu stärken. Zugleich schaffen wir eine Voraussetzung, dass die WEMAG ihre hoheitliche Aufgabe und Verpflichtung zur Daseinsvorsorge weiter erfüllen kann.

Vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen?

Die Kommunen müssen sich jetzt noch stärker mit der Energieerzeugung und der Stromeinsparung beschäftigen. Auch die Wärmeplanung zählt zu den neuen kommunalen Pflichtaufgaben, bei denen die WEMAG mit einem Fachkonsortium die Kommunen unterstützt und sie zukunftsfähig macht. Derzeit liegen etwa 100 Anfragen von Kommunen in der Region vor, die in diesem Bereich mit der WEMAG zusammenarbeiten möchten.

Über den KAV

Der Kommunale Anteilseignerverband der WEMAG (KAV) mit seinen 201 Mitgliedsgemeinden aus der Region vertritt 74,76 Prozent der WEMAG-Aktien, die ebenfalls kommunale Thüga Aktiengesellschaft 25,10 Prozent und die Stadt Grabow 0,14 Prozent. Die Ausschüttungen an die Anteilseigner betragen wie in den Vorjahren 16,05 Mio. Euro. Die Dividendenausschüttung durch die WEMAG leistet einen wichtigen finanziellen Beitrag für die Kommunen im Anteilseignerverband.

Energiepreisbremsen mit hohem Arbeitseinsatz verbunden

WEMAG konnte Bearbeitungsrückstände abbauen und entschuldigt sich für verzögerte Abrechnungen



Michael Hillmann ist Vertriebsleiter der WEMAG.

Zu Beginn des Jahres warteten die Kunden dringend auf die angekündigten Entlastungen durch die Preisbremsen, die WEMAG stand vor einem Berg an Zusatzaufgaben. Die Telefone liefen heiß, E-Mails häuften sich und Nachfragen flatterten ins Haus. Die fristgerechte Umsetzung der nicht ganz einfachen Anforderungen aus den Preisbremsen-Gesetzen war und ist eine enorme Aufgabe für die meisten Energieversorger.

Auch bei der WEMAG mussten sich das Tagesgeschäft und viele laufende Projekte dieser Mammutaufgabe unterordnen. Tatsächlich ist es gelungen, die Entlastungen für die meisten Kunden fristgerecht mit dem Abschlag für März zu berücksichtigen sowie rückwirkend für Januar und Februar. Mehr als 100.000 Informationsschreiben sowie Abschlagsmitteilungen wurden rechtzeitig auf den Weg gebracht. Dazu beigetragen haben eine gute Vorbereitung in den Bereichen Vertrieb und Finanzen, großes Engagement der Kolleginnen und Kollegen in Kundenservice und Abrechnung, aber auch eine Reihe zusätzlicher Wochenendschichten.

Was für Außenstehende vielleicht selbstverständlich scheint, verlangte umfassende Eingriffe in erprobte Prozesse und komplexe Software-Systeme. Gesetzlich gefordert war eine Umsetzung in rund 10 Wochen vom Inkrafttreten der Regelungen bis zur Mitteilung der neuen Abschläge an alle Kundinnen und Kunden inklusive Entlastung bis Ende Februar 2023. Wir sind daher froh, dass es uns weitgehend gelungen ist, diese Frist einzuhalten.

Das Abrechnungssystem auf links gedreht

Der Flaschenhals im gesamten Prozess war und ist die Abrechnungssoftware. Die Abrechnung für die Energiekunden der WEMAG erfolgt über unseren Dienstleister Providata GmbH

mithilfe einer Abrechnungssoftware. In enger Abstimmung mussten wesentliche Abrechnungsprozesse einmal auf links gedreht werden. Zudem weisen die gesetzlichen Anforderungen Lücken auf und bieten daher Interpretationsspielräume. Völlig neue Rechenlogiken, Anforderungen an Darstellung, Dokumentation und Berichte mussten konzipiert, umgesetzt und getestet werden. Und das nicht nur für Standardfälle, sondern für verschiedenste Kundengruppen, Tarifstrukturen und Sonderfälle.

Unser Anspruch dabei war selbstverständlich, dass Abschlagschreiben und Abrechnungen inklusive der Entlastungen korrekt und gesetzeskonform erstellt werden. Um das sicherzustellen, mussten wir einen vorübergehenden Abrechnungsstopp einlegen. Dies führte über mehrere Wochen zu Rückständen bei der Rechnungserstellung und schließlich zu vielen Nachfragen und Beschwerden im Kundenservice.

Ich möchte mich bei allen unseren Kundinnen und Kunden für die Verzögerungen bei den Abrechnungen und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten entschuldigen.

Wir haben alles gegeben, damit Sie Ihre Entlastung aus den Preisbremsengesetzen fristgerecht erhalten. Dass hierfür ein vorübergehender Abrechnungsstopp notwendig war, bedauern wir sehr.

Michael Hillmann, Vertriebsleiter WEMAG

Mittlerweile konnten die Bearbeitungsrückstände abgebaut werden, die Zahl der Anfragen hat sich normalisiert und damit auch die Erreichbarkeit im Kundenservice. Weiterer Anpassungsbedarf ergibt sich nun aus den novellierten Preisbremsengesetzen sowie den umfangreichen Berichts- und Nachweispflichten zur Beantragung der staatlichen Mittel. Insofern werden uns die Preisbremsen auch nach Ablauf ihrer gesetzlichen Gültigkeit im Arbeitsalltag noch eine Weile beschäftigen.

Preisbremse löst Fragen und Überstunden aus

Kundenservice und Abrechnungsabteilung arbeiten bis ans Limit ihrer Belastbarkeit



Manuela Krüger

Mitarbeiterin im WEMAG-Kundenservice

Manuela Krüger arbeitet im Kundenservice für die WEMAG. Seit Ende 2022 sind sie und ihr Team intensiv mit Kundenanfragen rund um die Umsetzung der Preisbremsen beschäftigt. Im Mittelpunkt standen dabei die ermittelten Entlastungsbeträge und deren Auswirkung auf die monatlichen Abschläge sowie verzögerte Abrechnungen. Wir sprachen mit unserer Mitarbeiterin über ihre Tätigkeit.

Was sind für Sie bisher die größten Herausforderungen gewesen?

Viele Kundinnen und Kunden konnten die zur Berechnung der Entlastung herangezogene Jahresverbrauchsprognose nicht nachvollziehen und haben sich bei uns gemeldet. Außerdem gab es einen längeren Abrechnungsstopp und auch Abschlagsänderungen konnten eine Zeit lang nicht ins Abrechnungssystem eingespielt werden. Daraufhin liefen unsere Telefone heiß und wir erhielten sehr viele E-Mail-Anfragen.

Wie sind Sie mit diesen Herausforderungen umgegangen?

Ein kleiner Trost war, dass alle anderen Energieanbieter vor derselben großen Aufgabe standen. Wir haben auch viel Verständnis für die Kundenanfragen entwickelt, denn die Preisbremsen waren nicht nur für unsere Kunden neu. Auch wir als Mitarbeitende mussten uns hier in die teils sehr komplexen, gesetzlichen Regelungen einarbeiten.

Wo lagen die Sorgen der Kundinnen und Kunden?

Viele Kunden warteten aufgrund des notwendigen Abrechnungsstopps auf ihre Jahresrechnung. Trotz aller Informationsschreiben, Erläuterungen und Hinweise auf unserer Internetseite haben viele die Regelungen der Preisbremsen nicht verstanden und hatten Sorge, dass ihnen ihre Entlastung entgehen könnte. Angesichts der Komplexität können wir das gut nachvollziehen.

Wo konnten Sie besonders helfen?

Viele Menschen waren einfach froh, etwas Trost und Verständnis für ihre persönliche Situation zu erhalten. Wir konnten unsere Kunden beruhigen und versichern, dass die Entlastung planmäßig ab dem Märzabschluss berücksichtigt wird und abschließend auch auf der Jahresrechnung nachvollzogen werden kann.

Verständnis für Mammutaufgabe zeigen



Mark Pfannenstiel-Schilling

Projektmanager Providata

Mark Pfannenstiel-Schilling ist beim Abrechnungsdienstleister Providata GmbH im Projektmanagement tätig. Mit seinen Kolleginnen und Kollegen der Abrechnungsabteilung hat er im engen Austausch mit der WEMAG die anspruchsvollen, gesetzlichen Anforderungen der Preisbremsen für die Abrechnungsprozesse sowie in der Abrechnungssoftware umgesetzt. „Herausfordernd war vor allem der für solch einen massiven Eingriff in Prozesse und Systeme sehr knapp bemessene Umsetzungszeitraum. Außerdem boten die

gesetzlichen Regelungen zu viel Interpretationsmöglichkeiten und haben meist nur Standardfälle berücksichtigt. Das hat die Software-Anpassung erschwert und für viele Lernkurven aber auch Rückschläge gesorgt“, berichtet der Projektmanager.

Der kontinuierliche Zeitdruck, die Unsicherheiten bei der Umsetzung und die damit verbundenen Überstunden und Wochenenddienste der Kolleginnen und Kollegen haben natürlich Spuren hinterlassen. „Dennoch sind wir mittlerweile froh, alle wesentlichen Anforderungen umgesetzt oder auf den Weg gebracht zu haben.

Wir haben unser Bestes gegeben und freuen uns über das ein oder andere Feedback unserer Kundinnen und Kunden, die Verständnis für die Mammutaufgabe und damit verbundene Verzögerungen zeigen“, meint Mark Pfannenstiel-Schilling.



WEMAG-Mitarbeiter Gunnar Hofmann setzt die beringten und mit einem Sender ausgestatteten jungen Fischadler wieder in ihr Nest zurück.



WEMAG-Vorstand Thomas Murche informiert sich bei Felix Lewermann von der Netzdienststelle Bützow über die nächsten Schritte der Beringungsaktion.

WEMAG unterstützt Beringung junger Fischadler

Erstmals auch Besenderung der Greifvögel für wissenschaftliche Untersuchungen

Auch in diesem Jahr waren die ehrenamtlichen Vogelschützer im WEMAG-Netzgebiet unterwegs, um junge Fischadler zu beringen. Technische Unterstützung bekamen sie aus den jeweiligen Netzdienststellen, die dafür eine Hubarbeitsbühne und Mitarbeiter bereitgestellt haben. „Als Netzbetreiber sind wir dafür verantwortlich, dass die Vögel sich nicht an unseren Anlagen verletzen und nicht die Stromversorgung stören. Ziel ist es, die Natur und die konstante Stromversorgung in Einklang zu halten. Mit unseren Beringungsaktionen unterstützen wir auch die Biodiversität in der Region“, sagte WEMAG-Vorstand Thomas Murche während der Beringungsaktion in der Nähe von Sternberg.

Torsten Marczak ist ehrenamtlicher Landeskoordinator für Fischadler und Wanderfalken und arbeitet im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie. „Die Zusammenarbeit mit der WEMAG läuft sehr gut. Wir konnten etwa 80 Jungtiere im Netzgebiet beringen“, erklärte der Vogelschützer, der auch den Landwirten dankbar ist, die einen Teil ihrer Flächen für Ausweichmaste zur Verfügung stellen und die Zufahrt mit der Hubarbeitsbühne ermöglichen.

WEMAG-Vogelschutzbeauftragter koordiniert Maßnahmen

Jährlich stellt die WEMAG im gesamten Netzgebiet etwa fünf Ausweichmaste in der Nähe der Mittelspannungsleitungen (20 Kilovolt) auf. „Beim Nestbau fallen immer wieder große Äste auf die Leitung. Werden diese nass, kommt es zum Kurzschluss und Stromausfall. Außerdem können sich die Tiere verletzen“, begründet der WEMAG-Vogelschutzbeauftragte Jan Koppelman diese Maßnahme. Der Energieversorger unterstützt seit vielen Jahren den Vogelschutz mit erheblichen Mitteln. Das Geld fließt nicht nur in Ausweichmaste und die darauf montierten Nisthilfen, sondern

auch in Vogelschutzhauben, die an Masten mit nach obenstehenden Isolatoren angebracht werden. Weithin sichtbar sind die roten Vogelwarnkugeln, die zumeist in langen Einflugschneisen Schwäne, Störche und Gänse vor den dünnen Leiterseilen warnen sollen. Darüber hinaus werden im Hochspannungsbereich (110 Kilovolt) Nisthilfen auf den Masten montiert.

Erstmals haben in diesem Jahr im Rahmen der Beringung einige Fischadler auch einen Sender erhalten. Die Federführung hat dabei die TB Raab GmbH aus Österreich übernommen. „Wir befestigen das etwa 22 Gramm leichte Gerät wie einen kleinen Rucksack mit einem dünnen Band zwischen den Flügeln. Der über eine Solarzelle betriebene Sender liefert uns einmal täglich unter anderem die GPS-Koordinaten und die Temperatur“, erläutert Mag. Dr. Rainer Raab, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Die empfangenen Daten sollen später wissenschaftlich ausgewertet werden.



Der ehrenamtliche Vogelschützer Torsten Marczak erläutert WEMAG-Mitarbeiterin Anne Wirt und dem WEMAG-Vogelschutzbeauftragten Jan Koppelman (v. l.) die Besonderheiten der Beringung.

Montage der Balkonkraftwerke sollte sorgfältig geplant werden

Netz-Geschäftsführer Sebastian Winter beantwortet Fragen zu dieser Form der Stromeinsparung



Sebastian Winter

Geschäftsführer der WEMAG Netz GmbH

Balkonkraftwerke sind zwar genehmigungsfrei, aber anmeldepflichtig. Wir sprachen mit Sebastian Winter, Geschäftsführer der WEMAG Netz GmbH, über einige Punkte, die es bereits vor der Montage zu beachten gilt.

Wie sinnvoll ist ein Balkonkraftwerk?

Aktuell angebotene Balkon-Solarlösungen können je nach Typ und Standort einen Ertrag von 500 bis 800 kWh pro Jahr erzielen. Dies würde bei einem Strompreis von beispielsweise 40 ct/kWh rund 200 bis 300 Euro jährlich entsprechen. Das kann also wirtschaftlich Sinn machen. Allerdings funktioniert das nur dann ideal, wenn der erzeugte Strom auch zeitgleich mit der Erzeugung im Haushalt verbraucht wird.

Der Hauptverbrauch in Haushalten ergibt sich jedoch erfahrungsgemäß in den Morgen- und Abendstunden, in welchen die PV-Anlage wenig bis gar keinen Strom erzeugt. Um den ganzen Tag möglichst viel Sonne abzubekommen, sollte eine Balkon-Solaranlage idealerweise mit einem Neigungswinkel von 30 bis 35 Grad nach Süden ausgerichtet sein.

WEMAG Netz verstärkt Investitionen in Netzausbau

Zuwachs an Erneuerbare-Energien-Anlagen erfordert stärkere technische Anlagen für die Aufnahme und den Transport

Die WEMAG Netz GmbH (WNG) investiert stetig in den Netzausbau. Angepasst an die neuesten Szenarien zu den Ausbauprognosen für erneuerbare Energien plant die WNG bis zum Jahr 2030 ein Investitionsvolumen von bis zu 1 Mrd. Euro in die Stromnetze. Einige Vorhaben konnten bereits umgesetzt werden.

Die jüngst getätigten Investitionen in das Umspannwerk (UW) Groß Werzin in Brandenburg umfassten bis Ende 2022 fast 6,4 Mio. Euro. An das im März dieses Jahres in Betrieb gegangene UW ist bereits der Windpark Kletzke angeschlossen. Weitere Erneuerbare-Energien-Anlagen sollen folgen. Die komplette Fertigstellung ist bis 2027 mit einem zusätzlichen Investitionsvolumen von rund 4,9 Mio. Euro geplant.

Eine weitere Großinvestition bildet das UW Kothendorf, das im Jahr 2020 für 2,3 Mio. Euro erworben und anschließend nachgerüstet wurde. An dieses Umspannwerk sind beispielsweise die Windparks Hoort 1, Hoort 2 und Hoort 3 angeschlossen.

Wie lange dauert eine Anmeldung für ein Balkonkraftwerk?

Wer ein Balkonkraftwerk betreiben möchte, ist verpflichtet, es im Marktamtdatenregister und beim Netzbetreiber anzumelden. Über unser Netzanschlussportal können sich die Kundinnen und Kunden in wenigen Minuten selbst anmelden und erhalten automatisiert sofort eine Anmeldebestätigung mit der Erzeugungsanlagen-Nummer. Bis zum offiziellen Betrieb gibt es möglicherweise noch technische Folgeprozesse, zu denen insbesondere der Zählertausch gehört. Da es einen sprunghaften Anstieg der Anfragen und damit ein sehr hohes Antragsaufkommen gab und gibt, dauert der Gesamtprozess bei der WEMAG Netz GmbH in einzelnen Fällen derzeit bis zu einigen Wochen.

Kann jeder Haushalt eine Balkonanlage ans Netz bringen?

Theoretisch ja. Statt nur am Balkongeländer kann eine Mini-PV-Anlage auch auf einem Garagendach oder an einer Hausfassade angebracht werden. Besonders einfach ist es für Haushalte mit eigenem Wohneigentum beziehungsweise eigenem Haus. Da Balkonkraftwerke als wichtiger Beitrag zur Energiewende gelten, dürfen aber auch Vermieter ihren Mietern diese nicht einfach verbieten. Mieter sollten daher Rücksprache mit dem Wohnungs- oder Hauseigentümer halten. Grundsätzlich muss die Elektroinstallation in der Wohnung oder im Haus dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, damit ein sicherer Anschluss gewährleistet werden kann. Hier empfiehlt es sich, im Zweifelsfall einen Elektrofachbetrieb zu Rate zu ziehen.

Aus Überzeugung für grünen Strom entschieden

WEMAG garantiert die Qualität des Produktes „Frischer Landstrom“



Dr. Sebastian Werner hat sich aus Überzeugung für das WEMAG-Produkt „Frischer Landstrom“ entschieden.

Die WEMAG, Unternehmerin des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern 2022 in der Kategorie „Nachhaltigkeit“, setzt sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft des Landes ein. In diese Richtung bewegt sich auch das Prüflaboratorium HygCen Germany

GmbH Schwerin, die Unternehmer des Jahres 2023 in der Kategorie „Unternehmensentwicklung“ geworden ist. Der Unternehmer Dr. Sebastian Werner engagiert sich privat und beruflich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Seit Januar 2022 ist er mit HygCen Germany überzeugter Kunde unseres Produktes „Frischer Landstrom“. „Die WEMAG zeigt sich immer wieder als Vorreiter bei der Entwicklung neuer zukunftsweisender Produkte. Uns ist es wichtig, dass wir regional produzierten Windstrom als erneuerbare Energie bekommen. Mit der Entscheidung für grünen Strom sichern wir auch den Erhalt der Arbeitsplätze in der Windkraftindustrie unseres Bundeslandes. Maßnahmen, die nur dem Greenwashing dienen, lehnen wir ab“, erklärt Dr. Sebastian Werner, der auch an den WEMAG-Baumpflanzaktionen teilnimmt. „Als Unternehmen haben wir eine Verantwortung in der Gesell-

schaft, auch als Vorreiter und Vorbild für andere zu dienen. Unser Unternehmensleitbild gebietet uns auch, auf die nächsten Generationen zu achten und unseren Ressourceneinsatz und -verbrauch genau zu evaluieren. Im Zuge unserer Herzensprojekte, sind wir Mitglied der Klimaallianz Schwerin geworden, um unser Engagement für ein klimaneutrales Schwerin aufzuzeigen“, so der Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin. Die Qualität des Produktes „Frischer Landstrom“ garantiert die WEMAG durch entsprechende vertragliche Regelungen direkt mit den Kraftwerksbetreibern. „Wir stellen sicher, dass nur so viel ‚Frischer Landstrom‘ angeboten wird, wie tatsächlich in den vertraglich gebundenen Kraftwerken produziert werden kann. Aktuell wird der Strom aus der Region vom Windpark in Langen Trechow bezogen“, versichert Madlen Lembck, Gruppenleiterin für Geschäftskunden bei der WEMAG.

Fachleute unterstützen Kommunen bei Wärmeplanung

Referenten erläutern bei Informationsveranstaltungen die Schwerpunkte und Vorgehensweise



Während der Veranstaltungen in verschiedenen Regionen des Netzgebietes werden die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister über die kommunale Wärmeplanung informiert.

Mit den Themenabenden zur kommunalen Wärmeplanung haben wir ein weiteres Kapitel der Energiewende angesprochen, dem sich keine Gemeinde entziehen kann. Deshalb hat das Kommunalmanagement der WEMAG an vier Standorten in der

Region die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Christian Helms, Leiter der WEMAG-Kommunalbetreuung, bezeichnete die Herausforderung der Energiewende auch als Möglichkeit, durch die

lokalen Investitionen und Wertschöpfungen in den Gemeinden einen Mehrwert zu erzielen. Die Kommunen müssen sich jetzt noch umfangreicher mit der Energieerzeugung und der Stromeinsparung beschäftigen. Zur Unterstützung haben wir für unsere Anteilseignerkommunen aus der Kommunalbetreuung, der Energie-Sparzentrale, der ENEKA Energie & Karten GmbH Rostock sowie der WEMAG Energiedienste ein Konsortium gebildet. Es unterstützt bei der Fördermittelbeantragung, der Durchführung der kommunalen Wärmeplanung, der gemeinsamen Erarbeitung der Klimaschutzstrategie und Überwachung der Klimaschutzziele mit den Kommunen sowie der Errichtung und dem Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen.

Jobangebote für die Wärmeversorgung – Auch für Quereinsteiger und Zahlenakrobaten: www.energie-sparzentrale.de/karriere

WEMAG-Crowd entwickelt sich zur Erfolgsgeschichte

Solidarische Landwirtschaft in Crivitz bringt Erzeuger und Verbraucher zusammen

Fünf Jahre ist es her, dass die Crowdfunding-Plattform der WEMAG 2018 an den Start ging. Mittlerweile zählt diese Erfolgsgeschichte rund 60 gelungene Herzensprojekte mit etwa 3.100 Unterstützerinnen und Unterstützern, die gemeinsam eine Spendensumme von mehr als 250.000 Euro realisiert haben.

„Mit der WEMAG-Crowd können wir regionales Engagement und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, um eine lebenswerte Gesellschaft mitzugestalten. Besonders Projekte, die Nachhaltigkeit und Klimaschutz mitdenken und dabei die Gesellschaft mit einbeziehen, sind mit Blick auf die Zukunft und die Klimaziele besonders wertvoll“, betont Caspar Baumgart, kaufmännischer Vorstand der WEMAG.

Der Ziegen- und Permakulturhof von Juliane und Moritz in Crivitz zählt zu einem der Projekte, die im Frühjahr 2023 die Geburts-tagsaktion auf der WEMAG-Crowd für eine zusätzliche Finanzierungshilfe genutzt haben. Sie planen Großes für den kleinen Ort bei Schwerin. Mit ihrer Vision einer Solidarischen Landwirtschaft (SoLawi) und einer eigenständigen Gemüsegärtnerei wollen sie Erzeuger und Verbraucher zusammenbringen. „Wir möchten mit der Gründung der ersten SoLawi in der Region Crivitz zeigen, dass Landwirtschaft auch fair, nachhaltig und sozial sein kann. Die SoLawi Crivitz soll ein Zusammenschluss von produzierenden und konsumierenden Menschen sein, die gemeinsam die Kosten und die Verantwortung für den Anbau von Lebensmitteln tragen“,

erklärt Gründerin Juliane Weisrock. Die gesammelten 5.820 Euro über das Crowdfunding können die beiden Landwirtschaftsen-thusiasten nun in die benötigten Werkzeuge und technische Ausstattung ihres Hofes investieren.



WEMAG fördert Bildungsprojekte in UNESCO-Biosphärenreservaten

Planspiel für den Ausbau regenerativer Energien startet am Elbe-Gymnasium Boizenburg

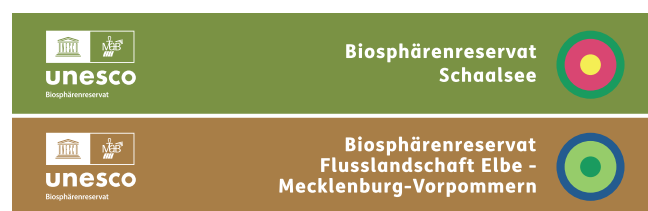
Die WEMAG AG unterstützt seit vielen Jahren die Bildungsarbeit des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe. „Als regionales Unternehmen mit ökologischer Ausrichtung übernehmen wir gern Verantwortung in der Region“, erklärte WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart. In diesem Jahr fördert das Unternehmen mit 10.000 Euro ein besonderes Bildungsprojekt: Das Planspiel zum Ausbau regenerativer Energien.

„*Wir freuen uns sehr über die großzügige finanzielle Unterstützung der WEMAG, durch die wir unsere Bildungsprojekte umsetzen können, was so sonst nicht möglich wäre. Vielen Dank.*“

Anke Hollerbach, Amtsleiterin des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe

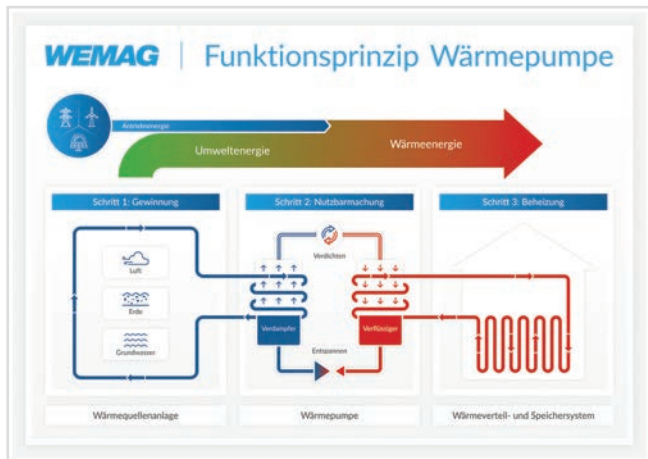
Ziel des Planspiels ist es, dass Schülerinnen und Schüler als Hauptakteure die demokratische Entscheidungsfindung kennenlernen und selbst eine kommunalpolitische Debatte durchführen. Dafür schlüpfen sie in die Rollen eines Stadt- oder Jugendparlaments

mit verschiedenen Parteien, Expertinnen und Experten, Anlieger, Befürworter oder Gegner von Erneuerbare-Energien-Anlagen. Die Wissensvermittlung, das eigenverantwortliche Bearbeiten der vorgegebenen Fragestellungen und der direkte argumentative Austausch wird bedeutend und nachhaltig die Gestaltungs- und Handlungskompetenzen der Teilnehmenden stärken. Darüber hinaus werden die Argumentationsfähigkeit, die Rhetorik und die Kompromissbereitschaft der Schülerinnen und Schüler nachhaltig gefördert. Das Planspiel startet am Elbe-Gymnasium Boizenburg, das kürzlich als Biosphärenschule ausgezeichnet wurde. Anschließend soll das Planspiel auch in anderen Schulen durchgeführt werden.



Energiewende durch Heizungstausch

Wärmepumpen bieten zahlreiche Vorteile



Das Thema Heizungstausch ist komplex. Mit steigendem Alter der bestehenden Heizungsanlage lohnt es jedoch, sich mit diesem Thema intensiver zu beschäftigen: Welche Alternativen gibt es zu Kohle-, Nachtspeicher-, Gas- und Ölheizungen? Was müssen Eigenheimbesitzer und -besitzerinnen beim Umstieg beachten? Welche Kosten entstehen dabei?

Eine enkeltaugliche Alternative zum Heizen mit erneuerbaren Energien bieten Wärmepumpensysteme. Die Anlagen nutzen unterschiedliche Quellen für die Wärmeerzeugung: die Außenluft, das Erdreich oder das Grundwasser. Für die Installation von Erdwärme- oder Grundwasser-Wärmepumpen sind Erdbohrungen notwendig, die jedoch sehr kostenintensiv sind. Luft-Wärmepumpen benötigen keine Bohrung, weshalb sie in der Anschaffung

deutlich günstiger sind. Alle Systeme produzieren die benötigte Wärme mit Strom, der auch über eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Hausdach erzeugt werden kann. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert den Austausch momentan sogar. Eigenheimbesitzer erhalten bis zu 40 Prozent auf die Investitionskosten im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Heizungsanlagen. Die Förderung gestattet einen Standard-Zuschuss für Wärmepumpen von 25 Prozent auf die Investitionssumme, die jedoch auf maximal 60.000 Euro je Wohneinheit begrenzt ist. Zusätzlich wird ein Heizungs-Tausch-Bonus von 10 Prozent gewährt, wenn die alte Heizung eine Kohle-, Öl-, Nachtspeicher- oder Gasheizung ist oder eine Gasheizung, die älter als 20 Jahre alt ist. Weiterhin gibt es einen Fünf-Prozent-Wärmepumpen-Bonus, wenn die Wärmequelle Wasser, das Erdreich oder das Abwasser ist oder einen Fünf-Prozent-Bonus für natürliche Kältemittel. Wichtig für den Erhalt der Fördersumme ist, dass die Förderung vor der Beauftragung des Einbaus beantragt und von der BAFA bewilligt worden ist.

Die WEMAG bietet hierzu eine persönliche Beratung sowie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln an. Bei Interesse kann der Wärmepumpen-Konfigurator für ein Richtpreisangebot und Kostenvergleich mit der bestehenden Heizung genutzt werden.



Online-Konfigurator für Wärmepumpen unter:
www.wemag.com/heizungsrechner

Luft-Wärmepumpe im Vergleich zur Erdgasheizung

	Verbrauch	Tarif	Arbeitspreis	Grundpreis	Energiekosten pro Jahr	Ersparnis pro Jahr
Gasheizung	20.000 kWh	WEMAG Ökogas Natur	11,20 ct/kWh	18,92 Euro/Monat	2.467,04 Euro inkl. MwSt.	
Wärmepumpe	4.500 kWh	WEMAG Ökostrom Wärmepumpe	24,78 ct/kWh	6,45 Euro/Monat	1.115,10 Euro inkl. MwSt.	1.351,94 Euro inkl. MwSt.

Beispiel: Immobilie mit 150 m² im Netzgebiet der Stadtwerke Schwerin (Stand: August 2023)

Passend dazu kann eine PV-Anlage oder Ladelösung über unsere Konfiguratoren auf der WEMAG-Internetseite geplant werden:



Online-Konfigurator für PV-Anlagen unter:
www.wemag.com/solarrechner



Online-Konfigurator für Ladestationen unter:
www.wemag.com/ladesaeulenkonfigurator



**Jetzt registrieren
und 500 Euro
Urlaubsgutschein
gewinnen!**

Persönlichen Kundenbereich online einrichten

Digitales Serviceangebot der WEMAG spart Papier und ist rund um die Uhr abrufbar

In unserem WEMAG-Kundenportal haben Sie alle Informationen rund um Ihre Verträge immer im Blick – egal ob Strom, Gas oder Internet. Hier können Sie ohne Wartezeit, 7 Tage die Woche und rund um die Uhr unsere Services nutzen und Änderungen an Ihren Verträgen ganz bequem von zuhause oder unterwegs aus vornehmen. Folgende Services stehen in Ihrem persönlichen Kundenportal zur Verfügung:

- ✓ Abschlag anpassen
- ✓ Zählerstand melden
- ✓ Rechnungen abrufen
- ✓ Verträge ansehen
- ✓ Bankdaten ändern
- ✓ Tarife wechseln
- ✓ Vertragsdaten ändern
- ✓ Umzugsservice

Dank des Postfachbereichs müssen Sie nie wieder in den Papierunterlagen nach der letzten Rechnung kramen. Im persönlichen Postfach finden Sie alle Dokumente zu Ihren Verträgen zum Herunterladen. Sobald sich ein neues Dokument im Postfach befindet, benachrichtigen wir Sie per E-Mail. So verpassen Sie keine Neuigkeiten und schonen die Umwelt. Weitere Verträge können Sie direkt über Ihren Kundenbereich abschließen.


Auch die Kontaktmöglichkeiten der WEMAG lassen sich bequem über den Online-Kundenbereich verwalten und jederzeit ändern. Nur mit Ihrer Zustimmung dürfen wir Sie über alternative Tarife, günstige Angebote, Aktionen oder Beratungsmöglichkeiten beim Energiesparen informieren. Achten Sie deshalb darauf, uns Ihre Kontakterlaubnis zu erteilen, damit Sie keine Informationen verpassen.


Gewinnspiel

Wir verlosen einen Urlaubsgutschein von kurzurlaub.de im Wert von 500 € unter allen neuen und bestehenden Nutzerinnen und Nutzern unseres Kundenportals. Berücksichtigt werden alle bis zum 30.09.2023 eingereichten Registrierungen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sie haben keinen Zugang zum Online-Kundenbereich?

 0385 . 755-2755

 www.wemag.com/registrieren



Dürfen wir vorstellen?

Das ist unser neuer Kollege WEMI, der seit diesem Jahr Ihre Fragen rund um die Themen Energie und Breitband beantwortet. WEMI ist eher Maschine als Mensch und wird natürlich nicht den persönlichen Kontakt ersetzen, sondern unser digitales Serviceangebot erweitern. Stellen Sie ihm doch einfach eine Frage auf www.wemag.com.

Infomobil Tourenplan 2023* – Wir sind vor Ort und für Sie da.

Bad Wilsnack – Vor dem Rathaus
09:30 - 12:00 Uhr
14.09. | 12.10. | 09.11. | 14.12.

Banzkow – Parkplatz Konsum
09:30 - 12:00 Uhr
25.09. | 23.10. | 27.11.

Boizenburg/Elbe – Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
07.09. | 05.10. | 02.11. | 07.12.

Brüel – Vor dem Rathaus
14:00 - 16:00 Uhr
20.09. | 18.10. | 15.11. | 20.12.

Bützow – Auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
04.09. | 02.10. | 06.11. | 04.12.

Crivitz – Parkplatz auf dem Markt
14:00 - 16:00 Uhr
13.09. | 11.10. | 08.11. | 13.12.

Dömitz – Slüterplatz
09:30 - 12:00 Uhr
26.09. | 24.10. | 28.11.

Eldena – Karl-Marx-Platz
14:00 - 16:00 Uhr
14.09. | 12.10. | 09.11. | 14.12.

**Gadebusch – Parkplatz
Lübsche Straße/Am Wehr**
14:00 - 16:00 Uhr
21.09. | 19.10. | 16.11. | 21.12.

Gägelow – Haupteingang MEZ
14:00 - 16:00 Uhr
28.09. | 26.10. | 23.11. | 28.12.

Goldberg – John-Brinckman-Straße
14:00 - 16:00 Uhr
11.09. | 09.10. | 13.11. | 11.12.

Grabow – Binnung/Parkplatz St. Pauli
14:00 - 16:00 Uhr
18.09. | 16.10. | 20.11. | 18.12.

Güstrow – Parkplatz Familia/Heideweg 25
14:00 - 16:00 Uhr
06.09. | 04.10. | 01.11. | 06.12.



Hagenow – Grubenstraße
14:00 - 16:00 Uhr
05.09. | 07.11. | 05.12.

Karstädt (PLZ 19357) – Vor dem Amt
09:30 - 12:00 Uhr
18.09. | 16.10. | 20.11. | 18.12.

Krakow am See – Auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
11.09. | 09.10. | 13.11. | 11.12.

Laage – Auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
06.09. | 04.10. | 01.11. | 06.12.

Lübtheen – Ernst-Thälmann-Platz
09:30 - 12:00 Uhr
07.09. | 05.10. | 02.11. | 07.12.

Lübz – Auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
12.09. | 10.10. | 14.11. | 12.12.

Ludwigslust – Parkplatz Lindencenter
09:30 - 12:00 Uhr
27.09. | 25.10. | 22.11. | 27.12.

Neuhaus – Am Markt
14:00 - 16:00 Uhr
26.09. | 24.10. | 28.11.

Neukloster – Clara-Zetkin-Platz
09:30 - 12:00 Uhr
28.09. | 26.10. | 23.11. | 28.12.

Neustadt-Glewe – Vor dem Amt
14:00 - 16:00 Uhr
27.09. | 25.10. | 22.11. | 27.12.

Parchim – Am Schuhmarkt
14:00 - 16:00 Uhr
12.09. | 10.10. | 14.11. | 12.12.

Plau am See – Platz Burg-Blick-Center
09:30 - 12:00 Uhr
13.09. | 11.10. | 08.11. | 13.12.

Rastow – Parkplatz Nahkauf/Bahnhofstraße
14:00 - 16:00 Uhr
25.09. | 23.10. | 27.11.

Rehna – Auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
21.09. | 19.10. | 16.11. | 21.12.

Schwaan – Kirchenstraße
09:30 - 12:00 Uhr
04.09. | 02.10. | 06.11. | 04.12.

Sternberg – Am Markt
09:30 - 12:00 Uhr
20.09. | 18.10. | 15.11. | 20.12.

Vellahn – Konsum/Straße der Einheit
09:30 - 12:00 Uhr
19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.

Wittenburg – Auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
05.09. | 07.11. | 05.12.

Zarrentin – Auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.

Telefon: 0385 . 755-2755
E-Mail: service@wemag.com
Web: www.wemag.com/infomobil

Mit einem Augenzwinkern: Ökostrom verstehen

In manchen Situationen kann auch Ökostrom ein Gefühlschaos auslösen. Zumindest wenn die Idee dazu aus der Feder des Cartoonisten Mario Lars stammt. Jeden Sonntag erfreut er unsere Fangemeinde in den sozialen Kanälen mit einem neuen Cartoon.



Saubere Energie und nachhaltige Gewinne

Nicht nur bei der täglichen Arbeit, auch beim Gewinnspiel setzt die WEMAG auf Nachhaltigkeit. „FKK Unverpackt“ ist ein verpackungsfreier Markt im Herzen von Schwerin, dessen Sortiment ganz ohne Plastik- und Einwegverpackung auskommt. Behälter kaufen oder mitbringen, abfüllen, abwiegen – fertig.



www.facebook.com/wemag www.instagram.com/wemag_ag

www.facebook.com/fkk.unverpackt www.instagram.com/fkk_unverpackt

Raumteil zum Speisen	Nährboden	erlaubt, gestattet	▽	eh. dt. Eiskunstläufer (Rudi)	Drehpistole, Colt	▽	französische Königsanrede	▽	Nominalwert	englisch: sitzen	Hauptstadt von Armenien	▽	▽	ugs.: sehr viele	Bußbereitschaft	wegbringen, fortschaffen	▽
▷	▽		○	▽			eine Anzeige aufgeben	▷	▽	▽			8		▽		12
▷	○				zu schnell, unbedacht	▷			○					roh, gewalttätig		Reisen auf dem Luftweg	
künstl. Uferschutzdamm		folglich (latein.)	▷				deutsche Vorsilbe	▷			superkurzer Rock		Jugendfreundin Goethes	▷		13	
nicht langsam	▷			○			Maori-Ahnenfigur			Meeresfisch	▷			○		4	
▷	○				indisches Gewicht		Autor von ‚Tom Sawyer‘	▷			○		eh. Filmliebling		Auerochse	▷	
kleinste Tellchen		Moment		Fortsetzungsreihe	▷	○				Initialen des Autors Ambler		antike Metropole	▷				
Freizeitsportler	▷		▽				Schreibwerkzeug	▷	○								5
Betreuer von Studienanfängerinnen	▷	○					Kinderstube (Kw.)	▷							franz., span.: in	▷	

Senden Sie bitte das richtige Lösungswort an unsere Adresse: WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin, Kennwort „Rätsel“ oder per E-Mail an: gewinnspiel@wemag.com. Vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben. Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2023*.

Wir verlosen drei Gutscheine für den FKK Unverpackt Laden in Schwerin.

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

WEMAG



Mein liebster Surfspot
an der Ostsee? Das schnelle
Glasfaser-Internet der WEMAG.



Jetzt Verfügbarkeit prüfen und auf regionale
Produkte setzen: www.wemag.com/surfen